

STADTVERWALTUNG BAD NEUENHR-AHRWEILER



Beschlussvorlage Nr. 2016/0018

Datum: 10.02.2016

Bezugsnummer

Verfasser/in: Herr Terporten
Abteilung 1.5

<u>Gremium</u>	<u>Termin</u>	<u>öffentlich</u>	<u>nichtöffentlich</u>	<u>vorberatend</u>	<u>beschließend</u>
Sportausschuss	22.02.2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupt- und Finanzausschuss	22.02.2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtrat	07.03.2016	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Ergebnis der Beratung

einstimmig	<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>
....	Ja		
....	Nein	Anmerkungen	
....	Enthaltung		

Tagesordnungspunkt

**Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption für Bad Neuenahr-Ahrweiler;
Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Sportplätze**

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat nimmt die Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Sportplätze zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem weiteren Schritt folgende Kosten zu ermitteln:

- a) Kosten für Neubau eines Klein-/Jugendspielfeldes in Bachem. Dabei sollen auch die Optionen
- Trainingsbeleuchtung,
 - ggf. notwendige Zaunbauarbeiten,
 - ggf. erforderliche zusätzliche Lagerkapazitäten und
 - ggf. notwendige Schallschutzmaßnahmen für eine möglicherweise angedachte Wohnbebauung

berücksichtigt werden.

Zudem soll im Rahmen einer Kosten-/Nutzen-Analyse sowie im Zusammenhang mit den planungsrechtlichen Überlegungen geprüft werden, ob der Erhalt des jetzigen Tennenplatzes wirtschaftlicher ist als der Neubau eines Kleinspielfeldes.

- b) Kosten für eine Erweiterung der Sanitär-/Umkleidemöglichkeiten im Apollinarisstadion.
- c) Kosten für eine punktuelle Ausbesserung bzw. Verstärkung des Rasenplatzes in Walporzheim durch Hybridrasen (einschl. Erweiterung der Trainingsbeleuchtung).

Die Ergebnisse aus diesen Kostenermittlungen sollen auch

- in die weiteren Überlegungen und Entscheidungen zur Finanzierung des Neubaus eines Hallenbades sowie
- in die Haushaltsberatungen 2017 bzw. die mittelfristige Finanzplanung

einfließen.

Hinsichtlich der Umsetzung und Priorisierung weiterer Maßnahmen soll – jeweils unter Berücksichtigung der vorgenannten Ergebnisse – geprüft werden, ob, wann, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Reihenfolge/Priorität eine Umsetzung finanziell möglich ist. Dabei sollen auch mögliche Eigenleistungen der Vereine berücksichtigt werden.

Über die Ergebnisse aus den vorgenannten Prüfungen soll der Sportausschuss in seiner nächsten Sitzung informiert werden.

Sach- und Rechtslage

Der Sportausschuss wurde zuletzt in seinen Sitzungen am 21.05.2015 und 14.10.2015 über den Sachstand und das weitere Verfahren zur der seit einiger Zeit laufenden Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption für Bad Neuenahr-Ahrweiler informiert. Auf die seinerzeitigen Beratungsunterlagen wird zur Vermeidung von Wiederholungen verwiesen.

Die Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption basiert dabei auf drei Arbeitsgruppen (Sporthallen, Sportplätze und Schwimmbad), die jeweils gemeinsam mit der Verwaltung über die aktuelle Situation, Verbesserungsvorschläge und Empfehlungen für die städtischen Gremien und vieles mehr diskutieren.

Ein besonderer – im Zusammenhang mit den Diskussionen zum Neubau eines Hallenbades und dem damit möglichen Wegfall eines Sportplatzes - Schwerpunkt der zuletzt geführten Gespräche liegt dabei bei der Arbeitsgruppe Sportplätze.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der die städtischen Sportplätze nutzenden Vereine. Aufgrund von Personalwechseln in den jeweiligen Vereinen haben sich hier im Laufe der Beratungen jedoch einzelne Änderungen ergeben.

Mit der Begleitung, Moderation und Erstellung einer Handlungsempfehlung der Arbeitsgruppe wurde das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) bei der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sportes Trier – Sportakademie beauftragt.

Zuletzt setzte sich die Arbeitsgruppe aus den nachfolgenden, jeweils von den Vereinen entsandten, Personen zusammen:

- | | | |
|---------------------|---|---|
| • Detlef Welling | - | Ahrweiler BC e.V. (Vorsitzender) |
| • Gerd Treffer | - | Ahrweiler BC e.V. (Jugendleiter) |
| • Sijamak Sauer | - | SC 2013 Bad Neuenahr e.V. (Vize-Präsident Sport) |
| • Edgar Flohe | - | SV Walporzheim e.V. (Vorsitzender) |
| • Noel Fenieux | - | SV Walporzheim e.V. (Vorsitzender) |
| • Uwe Krüger | - | SV Germania Bachem e.V. (Vorsitzender) |
| • Markus Moog | - | SV Germania Bachem e.V. (Vorsitzender) |
| • Reiner Ehlen | - | Spielgemeinschaft Bachem/Walporzheim (Jugendleiter) |
| • Robert Vogel | - | SG Landskrone Heimersheim e.V. (Geschäftsführer) |
| • Annette Bartsch | - | HTC Bad Neuenahr e.V. (2. Vorsitzende) |
| • Peter Ropertz | - | TUS Ahrweiler e.V. (2. Vorsitzender) |
| • Michael Jahr | - | TUS Ahrweiler e.V. (Geschäftsführer) |
| • Siegfried Schmidt | - | TV 08 Heppingen e.V. (Vorsitzender) |
| • Fritz Langenhorst | - | Sportkreisvorsitzender |
| • Stefan Henn | - | Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) |
| • Gregor Terporten | - | Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler |

Begleitet wurden die Beratungen zudem in Teilen auch von Herrn Prof. Dr. Lutz Thieme von der Hochschule Koblenz – Rhein-Ahr-Campus Remagen – Lehrgebiet Sportmanagement, der auch Mitglied im Beirat des Institutes für Sportstättenentwicklung ist.

Zwischenzeitlich liegen die Handlungsempfehlungen aus der Arbeitsgruppe Sportplätze vor und sind dieser Vorlage als **Anlage 1** beigelegt.

In der Sitzung erfolgt zunächst eine Vorstellung der Ergebnisse der Handlungsempfehlung der Arbeitsgruppe durch das beauftragte Institut für Sportstättenentwicklung (ISE). Zudem wurden zur gemeinsamen Sitzung des Sportausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe eingeladen.

Seitens der Verwaltung wird in diesem Zusammenhang das konstruktive und partnerschaftliche Miteinander aller Beteiligten hervorgehoben, welches - trotz in Teilen unterschiedlichen Interessenlagen und Auffassungen sowie sportlichen Konkurrenzsituationen - die Gespräche insgesamt geprägt hat.

Von den Sportvereinen wird dabei der Wegfall eines Sportplatzes in Teilen kritisch bis - aus grundsätzlichen Erwägungen – teilweise ablehnend gesehen. Die Handlungsempfehlungen stellen insoweit einen Kompromiss dar, der einerseits die Belange und Wünsche der die Sportplätze nutzenden Vereine widerspiegelt, andererseits aber auch die Frage der Finanzierung eines Schwimmbadneubaus nicht außen vorlässt und sich mit den sich daraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen befasst.

Aus Sicht der Verwaltung kann festgestellt werden, dass beim Wegfall eines Sportplatzes in Bad Neuenahr-Ahrweiler alle Belegungen – wie bereits Anfang 2015 bei der ersten Untersuchung der Sportakademie festgestellt und notfalls auch ohne Kompensationsmaßnahmen - dargestellt werden können, wenn seitens der Vereine eine räumliche und zeitliche Flexibilität gegeben ist.

Grundannahmen dafür sind weiterhin:

- Alle städtischen Sportplätze dienen der Versorgung aller Sportvereine im Stadtgebiet.
- Die Entfernungen innerhalb des Stadtgebietes und zwischen den Sportplätzen können grundsätzlich ohne weiteres überbrückt werden.

Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Vereine, der örtlichen und gewachsenen Strukturen, Traditionen und der in den Gesprächen gemachten Vorgaben (z.B. ein Tag/ein Verein) können sich aber - und dies zeigen die Handlungsempfehlungen – durchaus Schwierigkeiten und Probleme bei der Belegung ergeben.

Berücksichtigt man zudem das große ehrenamtliche Engagement, das seitens der Sportvereine gerade auch im Bereich der Jugendarbeit erbracht wird, so sind im Falle des Wegfalls eines Sportplatzes sicherlich die in den Handlungsempfehlungen gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen zu prüfen.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle, dass durch ein beim Wegfall des Sportplatzes Bachem zur Diskussion stehendes Kleinspielfeld auch der Schulsport der Erich-Kästner-Realschule plus weiterhin unmittelbar angrenzend an das Schulgelände ermöglicht werden kann.

Der Wunsch der Vereine, die Umkleide- und Sanitärbereiche im Apollinarisstadion als der zentralen Mittelpunktspananlage der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler einhergehend mit der intensiv genutzten Gesamtanlage auszubauen, ist unabhängig vom Wegfall eines Sportplatzes zu sehen. Seitens der Verwaltung wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass bei dem seinerzeit errichteten Tribünengebäude entsprechende Vorbereitungen für eine Erweiterung bereits vorgesehen wurden.

Die weiteren in den Handlungsempfehlungen dargestellten Maßnahmen an den Sportplätzen Ahrstadion, Walporzheim und Heimersheim bzw. Wünsche der Vereine sollen

- unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt und
- dabei besonders auch unter Berücksichtigung möglicher Förderungen und Eigenleistungen der Vereine

sowie der sich jeweils zum Standort ergebenden unterschiedlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen geprüft werden.

Die Ergebnisse aus der Beratungen in den einzelnen Arbeitsgruppen wie auch den weiteren Beratungen und Entscheidungen sollen in ein Gesamtkonzept zur Sportstättensituation in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler einfließen, welches dann auch eine Maßnahmen- und Prioritätenliste für Sanierungen und Ausbau der städtischen Sportstätten beinhalten soll.

Insgesamt wünscht sich die Verwaltung zudem sowohl die Fortsetzung des konstruktiven Dialoges als dauernden Prozess sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Guido Orthen
Bürgermeister